

ihr Schöpfer, der die Weite des Meeres, die Größe des Landes, die Tiefe des Abgrunds und die Höhe des Himmels abgemessen hat. Viele meinen zwar, daß dieser Mittelpunkt in Jerusalem sei, dem Ort der Passion des Herrn (vgl. P. I, S. 306), aber viele glauben auch nicht, daß hier das Zentrum der Welt sein könne, und es gibt zahlreiche Dispute darüber. Doch geben sie zu, daß die Mitte gemäß der zweiten Annahme Jerusalem sei. Im dritten Sinn aber ist er in Kreta, was offensichtlich ist, weil hier die Meere der drei Weltteile aneinander grenzen. Denn vom Norden her kommt das ägäische, vom Westen das jonische oder myrtäische, das sind die europäischen Meere, vom Sonnenaufgang her das ikarische und das karpazische oder ägyptische als die asiatischen, vom Süden und Westen her aber wird die Insel von der afrikanischen See umspült, und so ist sie von den drei Erdteilen eingegrenzt. Wie aber die ganze Welt in diese drei Teile unterschieden wird, sei in Kürze so verständlich gemacht: Asien, der erste und größte Erdteil, beginnt im Osten und erstreckt sich seitlich nach Norden hin bis an die dürre Zone, im Nordwesten begrenzt vom Tanais-Fluß, der, in den Riphäischen Bergen entspringend, mächtig anschwillt und, nachdem er viele Gegenden durchströmt hat, in die mäotischen Sümpfe einfließt und sich durch sie hindurch mit dem Schwarzen Meer (Pontus Euxinus) vereinigt. Im Südwesten aber ist die Grenze der Nil, und dieser Teil umfaßt die Mitte unserer bewohnbaren Welt.

0982

0980

0986

0976

0991

0971

1031

Der Name Asien kommt von der Gemahlin eines einst sehr mächtigen lapithischen Mannes, die Asia hieß und in den Reichen des Ostens herrschte. Dieser Erdteil hat im Osten den Sonnenaufgang, im Süden den Ozean, im Westen grenzt er an unser Meer und im Norden an den Mäotis-See und den Tanais-Fluß. In ihm gibt es viele Länder und mannigfache Völker.

0931

1081

Afrika, der andere Erdteil und der kleinste von den dreien, ist begrenzt im Osten vom Nil, dem Fluß Ägyptens, im Süden von der Dürre-Zone, im Norden vom Mittelmeer und im Westen vom Ozean.

0881

Afrika könnte auch aprica - das besonnte Land, heißen, weil es der Sonne und dem Himmel geöffnet daliegt, weshalb es nirgends strenger Kälte ausgesetzt ist. Und obwohl dieser Teil dem Umfang nach kleiner ist als Asien und Europa, so ist er doch reicher und wunderbarer, der reichste an Gold und Edelsteinen und allen Früchten der Erde, wunderbar durch die allerlei menschlichen und tierischen Ungeheuer. Oder aber Afrika kommt von Afer, dem Sohn des Abraham, der ihm von der Keturah geboren wurde und der in dieser Gegend wohnte.

0481

Europa ist begrenzt im Osten vom Tanais-Fluß, im Westen <III, 274> vom Gaditanischen (Cadiz), im Süden vom mittelländischen Meer und im Norden von der Kältezone. Der Name stammt von der Tochter des Tyrerkönigs Agenor Europa, von der folgende Fabel erzählt wird. Als sie, die eine sehr schöne Jungfrau war, mit ihren Gefährtinnen auf den Wiesen am phönizischen Strand spielte, verwandelte sich Jupiter in einen herrlichen weißen Stier und gesellte sich zu der Herde, die dort weidete. Als die Jungfrau ihn erblickte, freute sie sich an seiner Schönheit und Sanftmut und begann ihn zuerst mit ihren Händen zu streicheln, dann setzte sie sich auf seinen Rücken. Er aber bewegte sich allmählich zum Ufer hin und sprang mit ihr ins Meer. Erschrocken ergriff sie seine Hörner, um sich festzuhalten, doch er entführte sie schwimmend auf die Insel Kreta, von der wir gerade sprechen, und da nahm er seine wahre Gestalt an und machte sie zu seiner Gattin. In seiner ungemainen Liebe zu ihr gab er, damit sie für immer im Gedächtnis bleibe, dem dritten Erdteil ihren Namen Europa.

Ende

Anfang